

Pressemitteilung: 13 656-149/25

# Österreichs Bevölkerung wächst nur durch Zuwanderung

## Statistisches Jahrbuch Migration & Integration 2025

Wien, 2025-07-16 – Im Durchschnitt des Jahres 2024 lebten laut Statistik Austria rund 2,51 Millionen Personen mit Migrationshintergrund in Österreich (27,8 % der Gesamtbevölkerung), etwa 696 100 bzw. 38,4 % mehr als im Jahr 2015 (1,81 Millionen). Das geht aus dem Statistischen Jahrbuch Migration & Integration hervor, in dem Daten zu Zuwanderung und Integration sowie die Ergebnisse der Migrationserhebung 2025 zusammengefasst sind.

Mehr als ein Viertel der Bevölkerung in Österreich hat Migrationshintergrund. Dieser Anteil ist seit 2015 kontinuierlich von 21,4 % auf 27,8 % gestiegen. Österreichs Bevölkerung wächst seit Jahrzehnten nur durch Zuwanderung und würde sich angesichts negativer Geburtenbilanzen ohne Zuwanderung langfristig auf das Niveau der 1950er-Jahre verringern. Drei Viertel der im Ausland Geborenen leben nicht nur hier, sondern fühlen sich Österreich auch zugehörig, so die Bilanz von Statistik Austria bei der Präsentation des Statistischen Jahrbuchs Migration & Integration 2025.

### Deutsche und Rumän:innen sind größte Zuwanderungsgruppen

Die größte Gruppe der 1 855 400 am 1. Jänner 2025 in Österreich lebenden Menschen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sind 239 500 deutsche Staatsangehörige, gefolgt von 155 700 rumänischen sowie 124 800 türkischen und 122 500 serbischen Staatsbürger:innen. Auf den Rängen fünf bis zehn finden sich Staatsangehörige aus Ungarn, Kroatien, Syrien, Bosnien und Herzegowina, der Ukraine und Polen. Seit Jahresbeginn 2020 gab es in absoluten Zahlen die stärksten Zuwächse bei Personen mit ukrainischer (+76 300), syrischer (+53 300), deutscher (+39 500), rumänischer (+32 300) und kroatischer Staatsbürgerschaft (+25 800).

### Nach zehn Jahren haben knapp 42 % der im Ausland Geborenen die österreichische Staatsbürgerschaft

Von den 1 125 800 seit mehr als zehn Jahren in Österreich lebenden im Ausland Geborenen hatten insgesamt 41,9 % die österreichische Staatsbürgerschaft. Unter in Drittstaaten Geborenen war der Anteil der österreichischen Staatsangehörigen mit 45,6 % deutlich größer als unter in EU-, EFTA-Staaten und dem Vereinigten Königreich (GB) Geborenen (37,0 %). Besonders hohe Anteile österreichischer Staatsangehöriger gab es bei in Ägypten (76,2 %), Iran (70,1 %) und Tschechien (69,8 %) geborenen Personen mit mehr als zehnjährigem Aufenthalt in Österreich.

### Stärkere Zugehörigkeit zu Österreich als zum Herkunftsland

Im Rahmen der Migrationserhebung 2025 wurde erfragt, wie die Bevölkerung in Österreich mit und ohne Migrationshintergrund Integrationsprozesse und migrationsbezogene Fragen wahrnimmt. Erhoben wurde u. a. das Zugehörigkeitsgefühl von Zugewanderten. Mehr als drei Viertel (75,7 %) fühlen sich Österreich zugehörig. Besonders stark ist die Bindung bei Zugewanderten aus Syrien (83,6 %), Bosnien und Herzegowina (79,8 %) sowie Somalia (78,3 %). Die geringste gefühlte Zugehörigkeit zu Österreich findet sich bei in der Ukraine Geborenen (64,7 %).

Gefragt wurde auch nach der gefühlten Zugehörigkeit zum Herkunftsland. Knapp die Hälfte (46,6 %) der im Ausland Geborenen fühlt sich weiterhin dem Herkunftsland verbunden. Stärker ist dies bei Zugewanderten

aus der Ukraine (59,4 %) und Somalia (52,2 %) der Fall. Dagegen sieht ein Viertel (25,1 %) der Befragten keine Verbundenheit mit dem Herkunftsland. Besonders gering ist der Anteil bei in Afghanistan (37,2 %) und der Russischen Föderation Geborenen (32,0 %).

### In Österreich Geborene sehen Zusammenleben kritischer

Knapp die Hälfte (46,2 %) der in Österreich Geborenen bewertet das Miteinander als „eher schlecht“ oder „sehr schlecht“, nur 20,9 % als „sehr gut“ oder „eher gut“. Die kritischen Stimmen sind im Vergleich zu den Vorjahren (2022: 25,1 %; 2023: 34,0 %; 2024: 40,2 %) weiter angewachsen. Allerdings bestehen Unterschiede nach Kontakthäufigkeit: In Österreich Geborene, die besonders häufig Kontakt zu Migrant:innen haben, stufen das Zusammenleben als tendenziell besser ein als jene, bei denen dies seltener oder nie der Fall ist.

Zugewanderte wiederum schätzen das Miteinander zwischen Österreicher:innen und Migrant:innen zu 57,9 % als „sehr gut“ oder „eher gut“ ein. Auch hier bewerteten Personen, die häufiger Kontakt zu Österreicher:innen haben, das Zusammenleben tendenziell besser als jene, bei denen dies seltener oder nie der Fall ist.

### Deutsch wird öfter im Freundeskreis als zu Hause gesprochen

In der Migrationserhebung 2025 wurde auch der Sprachgebrauch in verschiedenen Situationen erfragt. 45,1 % der befragten Zugewanderten gaben an, zu Hause überwiegend oder ausschließlich in ihrer Herkunftssprache zu kommunizieren, 16,4 % dagegen ausschließlich oder überwiegend in deutscher Sprache. Die Kommunikation mit Freund:innen findet häufiger in deutscher Sprache statt: 30,0 % gaben an, mit befreundeten Personen ausschließlich oder überwiegend Deutsch zu sprechen, 48,7 % Deutsch in Kombination mit einer anderen Sprache. 21,2 % kommunizierten mit Freund:innen überwiegend oder ausschließlich in ihrer Herkunftssprache.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie im [Statistischen Jahrbuch Migration & Integration 2025 \(PDF, 3,1 MB\)](#) auf unserer [Website](#) unter „Publikationen“. Die [Präsentation zur Pressekonferenz am 16. Juli 2025](#) steht dort ebenfalls unter „Berichte/Verweise“ zur Verfügung.

**Tabelle 1: Bevölkerung mit Migrationshintergrund im Jahresdurchschnitt 2015 und 2024**

Migrationshintergrund, Geburtsland	2015 absolut	2015 in % d. Bev.	2024 absolut	2024 in % d. Bev.
<b>Bevölkerung mit Migrationshintergrund</b>	<b>1 812 900</b>	<b>21,4 %</b>	<b>2 509 000</b>	<b>27,8 %</b>
Erste Migrationsgeneration (im Ausland Geborene)	1 334 300	15,7 %	1 874 800	20,8 %
Zweite Migrationsgeneration (in Österreich Geborene mit im Ausland geborenen Eltern)	478 700	5,6 %	634 300	7,0 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten.

**Tabelle 2: Ausländische Staatsangehörige – Top-15-Nationalitäten 2020 und 2025**

Staatsangehörigkeit	01.01.2020	01.01.2025
<b>Ausländische Staatsangehörige zusammen</b>	<b>1 486 223</b>	<b>1 855 419</b>
Darunter: Deutschland	199 993	239 452
Rumänien	123 459	155 715
Türkei	117 607	124 788
Serbien	122 115	122 459
Ungarn	87 516	112 376
Kroatien	83 596	109 359
Syrien	51 502	104 833

Bosnien und Herzegowina	96 583	100 764
Ukraine	11 585	87 927
Polen	64 429	67 543
Afghanistan	43 654	50 840
Slowakei	43 621	50 415
Italien	32 490	41 018
Bulgarien	32 528	40 295
Russische Föderation	32 872	38 060

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Das Statistische Jahrbuch Migration & Integration erscheint seit 2008. Neben aktuellen Daten und Fakten rund um die Themen Migration und Integration sind darin auch 25 im Nationalen Aktionsplan für Integration definierte Indikatoren zur Beurteilung von Integrationsprozessen enthalten – von demographischen Aspekten über die sozioökonomische Situation bis zum Thema Sicherheit. Durch das Einbeziehen unterschiedlicher Quellen sowie durch das Neuaufbereiten von vorhandenen Daten werden quer über alle Statistikbereiche aussagekräftige Informationen zusammengetragen.

Die **Zahlen zum Migrationshintergrund** wurden aus einer **Stichprobenerhebung** (Mikrozensus) hochgerechnet. Sie unterliegen daher einer statistischen Schwankungsbreite. Aus diesem Grund werden nur **gerundete Ergebnisse** dargestellt.

**Migrationshintergrund** haben jene Personen, deren Eltern beide im Ausland geboren wurden. Personen, die selbst im Ausland geboren wurden, werden der „ersten Generation“ zugeordnet, in Österreich geborene Nachkommen von Eltern mit ausländischem Geburtsort werden der „zweiten Generation“ zugerechnet. Personen mit nur einem in Österreich geborenen Elternteil haben dieser Definition folgend keinen Migrationshintergrund. Für die Zuordnung des Herkunftslandes ist das Geburtsland der Mutter ausschlaggebend.

Die **Migrationserhebung** ist eine Stichprobenerhebung (geschichtete Zufallsstichprobe), die 2025 als Onlinebefragung durchgeführt und anschließend auf den Bevölkerungsstand hochgerechnet wurde. Die Ergebnisse unterliegen daher einer statistischen Schwankungsbreite und werden deshalb nur in Form von Verteilungen dargestellt. Befragt wurden Personen mit ausgewählten Geburtsländern. Die Stichprobe setzt sich aus Personen mit folgenden Geburtsländern zusammen: Österreich (1 061 Personen), Bosnien und Herzegowina (524), Serbien (414), Türkei (446), Afghanistan (427), Russische Föderation (447), Somalia (499), Syrien (443), Rumänien (444) und Ukraine (514). Insgesamt wurden für die Migrationserhebung im Jahr 2025 5 219 Personen befragt.

**Drittstaaten** sind alle Staaten, die keine EU-Staaten bzw. mit der EU assoziierten Kleinstaaten oder EFTA-Staaten sind exkl. das Vereinigte Königreich (GB).

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom provisorischen fachstatistischen Generaldirektor Thomas Burg und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

#### Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Jonas Kolb, Tel.: +43 1 711 28-7435, E-Mail: [jonas.kolb@statistik.gv.at](mailto:jonas.kolb@statistik.gv.at)

Stephan Marik-Lebeck, Tel.: +43 1 711 28-7204, E-Mail: [stephan.marik-lebeck@statistik.gv.at](mailto:stephan.marik-lebeck@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

#### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA